

Natur und Kultur erleben

Malerisch eingebettet im oberen Kahlgrund, umgeben von den ausgedehnten Mischwäldern des Naturpark Spessart, liegt die Gemeinde Kleinkahl mit ihren Ortsteilen Groß- und Kleinlaudenbach, Groß- und Kleinkahl, Edelbach sowie den Weilern Wesemichhof, Glashüttenhof und Bamberger Mühle.

Namensgeber ist das Flüsschen Kahl, welches unweit der Bamberger Mühle am Waldrand entspringt. Aus zwei Quellen sprudelt dort kristallklares Wasser und schlängelt sich auf seinem 40 km langen Weg durch den Kahlgrund in Richtung Main. Unterwegs hat die Kahl in früheren Jahrhunderten ca. 35 Mehl-, Öl- oder Schneidmühlen angetrieben. Auch für Bergbautätigkeiten wurde das Flüsschen lange genutzt. Noch heute finden sich zahlreiche Spuren dieser historischen Nutzung in der Kulturlandschaft. Einige davon werden vom 9 km langen Kulturweg „Kleinkahl: Über dem Horizont“ des Archäologischen Spessartprojekts erschlossen. An neun Stationen informieren Schautafeln u.a. über die Kahlquelle, die Waldnutzung durch die Köhler und Glasbläser, den Bergbau und das Königlich bayerische Bergwerksamt sowie die Entwicklung der Ortsteile.

Die herrliche Landschaft, gute Luft und der freundliche Menschenschlag locken schon seit über hundert Jahren Urlauber in den oberen Kahlgrund und nach Kleinkahl – frei nach dem Motto: Wird der Alltag dir zur Qual, dann mach Urlaub in Kleinkahl! Auch heute kann sich der Gast hier von engagierten Gastgebern verwöhnen lassen. Die Gemeinde bietet zudem zahlreiche Wander- und Spazierwege, gut ausgeschilderte Radwege, Ladestationen für e-Biker und eine romantisch gelegene Kneippanlage.



Kneippanlage



Ortsansicht Kleinkahl

Und im neu errichteten Backhaus in der Edelbacher Ortsmitte kann unter sachkundiger Anleitung sogar Brot gebacken werden.

Kleinkahl verfügt über eine gute Busanbindung (Studententakt an Werktagen) nach Schöllkrippen, Aschaffenburg, Gelnhausen und Heigenbrücken (von dort Zug- und S-Bahnanschluss z.B. nach Frankfurt und Hanau). Gäste können somit Ihren Aufenthalt auch ohne Auto verbringen.

Wander- und Freizeitkarten

- **Kartentipp:** Topographische Freizeitkarten TF-25 Blatt 9, Kahlgrund und 10, Heigenbrücken
- **Erhältlich:** im Buchladen unter www.naturpark-spessart.de oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Schöllkrippen



Ansprechpartner in Kleinkahl:



Fremdenverkehrsverein Oberes Kahlthal e.V.
Silvia Zieger, Telefon 06024 80791
www.gemeinde-kleinkahl.de
Verwaltungsgemeinschaft Schöllkrippen, Telefon 06024 6735-0

Herausgeber: Naturpark Spessart e. V.
Frankfurter Straße 4, 97737 Gemünden a. Main
Telefon 09351 603947, info@naturpark-spessart.de
www.naturpark-spessart.de

Fotos: Gemeinde Kleinkahl, Holger Leue (www.leue-photo.com)

Kartenbearbeitung: Spessart-GIS, Archäologisches Spessart-Projekt e.V.

Layout und Realisation: Grafik-Studio Werner Hillerich, www.hillerich.eu



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



UNTERWEGS IM
NATURPARK SPESSART

Wanderwege rund um Kleinkahl

04/2021 gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Wanderwege rund um Kleinkahl



Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 25 000; © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, Nr. 1719/07-09 u. 10

Zeichenerklärung

Fernwanderwege	Bahnanbindung	Wegweiser	Krankenhaus	Schloss, Burg	Laubbaum
Gemeinde/Naturparkwege	Busanbindung	Infotafel	Kirche	Schlossruine, Burgruine	Nadelbaum
Kulturwege	Gastronomie	Naturpark Wanderparkplatz	Sportplatz	Schutzhütte	Campingplatz
Radwege	Übernachtungsmöglichkeit	Wanderparkplatz	Friedhof	Rettungspunkt	Steinbruch

TOUR 1

Von den Kahlquellen zum Dr. Kihn Platz

Weglänge: 6 km, Schwierigkeitsgrad: mittel

Ab dem Parkplatz Kahlquelle überqueren Sie zunächst die Kreisstraße in Richtung nördliche Kahlquelle. Der Wanderweg **K1** führt Sie von hier durch ein großes Waldgebiet über den Hundsgrund und Rehberg bis an den Dr.-Kihn-Platz mit einer Schutzhütte und einem Wegweiser. Sie befinden sich jetzt direkt auf der Grenze zwischen Bayern und Hessen. Halten Sie sich nun rechts und folgen Sie 0,2 km dem Eselsweg **E** bis zum Wegweiser Gelmtal. Dort biegen Sie rechts ab auf den Keilerweg **K** und gehen bergab zurück zum Wanderparkplatz Kahlquelle.



TOUR 2

Rund um Edelbach

Wegstrecke: 4 km, Schwierigkeitsgrad: Nicht für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet. Sie starten in Edelbach am Dorfplatz (Backhaus), überqueren die Hauptstraße Richtung Sommerberg (Gasse, Wandergekreuzpunkt), wandern an Streobstwiesen und Feldern entlang in den Wald. Sie kommen vorbei an dem „Kalfloß“ Brunnen, einer der Quellen des Edelbachs. Danach queren Sie die Straße, um direkt wieder in den Wald einzubiegen. Im weiteren Verlauf haben Sie einen herrlichen Blick über das ganze obere Kahlthal. Über die Fatima Grotte kommen Sie zum Dorfplatz zurück.



TOUR 3

Vom Parkplatz Felsenkeller über den Wegweiser Bernhards Herrgott

Weglänge: 8 km, Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Wanderparkplatz folgen Sie dem Fuchsweg **F** rechts auf stetig ansteigenden Wegen vorbei am Hessisch-Bayerischen Grenzstein, bis Sie zum Wegweiser Bernhards Herrgott gelangen. Hier laden eine Bank und eine Infotafel des Kulturwegs zur Rast ein. Breite Wege führen von dort durch lichtdurchflutete Wälder allmählich hinab in Richtung Huckelheim. Ab dem Wegweiser Ziegelhütte geht es ohne größere Höhenunterschiede zurück zum Ausgangspunkt mit Blick auf Huckelheim, Westerngrund, Kleinkahl und Edelbach.



TOUR 4

Von den Kahlquellen nach Wiesen

Weglänge: ca. 11 km, Schwierigkeitsgrad: mittel

Folgen Sie ab dem Wanderparkplatz Kahlquellen dem Keiler **K** nach Süden. Der Weg führt bergan durch ein großes Waldgebiet, vorbei an der Kreuzkapelle, bis zur Ortschaft Wiesen. Weiter geht es durch den Ort (Einkehrmöglichkeit) und über den Grasgrund und das Gelmtal nach Norden bis fast an die Hessische Grenze. Die letzte Etappe bringt Sie durch einen Laubwald zurück zum Wanderparkplatz an der Bamberger Mühle.



TOUR 5

Mehrtagestour: Der Kahlgrund-Dreisitz

Weglänge: 72,2 km, Schwierigkeitsgrad: schwer

Der Kahlgrund-Dreisitz ist ein Rundweg, der den Traditionswegen Fränkischer Marienweg **M**, Birkenhainer Straße **B** und dem Degen-Weg **D** folgt. Er umrundet den Kahlgrund vorwiegend auf Höhenwegen, die vielerorts den Blick in das liebevolle Kahlthal sowie Weitblicke in Spessart, Odenwald und Taunus ermöglichen. Wie Perlen an einer Schnur reihen sich Kirchen, Kapellen, Hellchen und Bildstöcke entlang des Weges. Auch Spuren früheren Bergbaus und untergegangener Glashütten, Zigarrendreher, Perlenstickerinnen, Steinbrecher und Marktfrauen warten darauf, entdeckt zu werden.

